

Interview Nico Sings Country

2017

Q: Hallo, Nico!

Howdy!

Q: Nico sings Country – wie ist es dazu gekommen?

Ich habe schon von Klein auf Musik geliebt. Als ich mit 14 meine erste E-Gitarre bekam, hatte ich 2 Monate später meine erste Band und schrieb meine eigene Songs. Dem bin ich bis heute immer treu geblieben. Später lernte ich dann an der Jazzschool Munich Harmonielehre und Gesang. Der Gesang hat es mir besonders angetan. Ich hatte das große Glück, bei der Gospel-Sopransängerin Delcina Stevenson (USA) und bei dem großartigen Dennis Heath (USA) zu lernen. Hier lernte ich die Technik des Speech Level Singing kennen, eine von Seth Riggs entwickelte Methode die in Amerika Kultstatus unter den Vocalisten hat.

Q: Warum Country?

Mein Vater war großer Countryfan. Im Auto hörte ich als Kind immer den amerikanischen Sender AFN (American Forces Network). Damals kam ich zum ersten Mal mit Johnny Cash, Waylon Jennings, George Jones, Merle Haggard, Hank Williams etc. in Verbindung. Mein Vater wäre sogar beinahe mal in El Paso als Pfarrer angetreten. Aber wir sind dann doch mit der Familie in München geblieben. Seine Liebe zur Countrymusik hat mich auf jeden Fall damals nachhaltig geprägt. Heute empfinde ich die Country Musik als das großartigste, was Musik zu leisten vermag. Sie ist ehrlich, wertvoll, tief und sie berührt direkt die Seele des Menschen. Country Musik ist für mich die Katharsis für all das menschliche Leid, das uns widerfährt und zugleich ist sie eine Zelebration der vollkommenen Schönheit unseres Lebens.

Q: Deine Songs klingen eher wie traditioneller Country. Man möchte fast sagen Retro...

Nun, in der neuen Country Musik wird – wie manchmal auch im Schlager – leider oft das, was ich an der Country Musik so liebe verraten. Man hört sofort, wenn ein Song nur geschrieben und produziert wurde, um Geld damit zu machen. Da fehlt das Herz, der Intellekt und die Seele des Künstlers. Im traditionellen Country sind diese Faktoren fast immer enthalten. Aber zum Glück gibt es heute auch wieder viele Künstler, die genau in diese Richtung gehen. Zum Beispiel in der Alternative Country Szene...

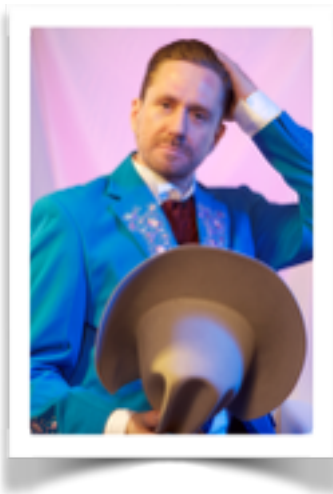
Q: Deine neue CD „With Hee Haw, Love & Friends“ wurde in Texas produziert?

Nicht produziert, aber gemixt und gemastered. Auf der CD sind nur Originalsongs von mir im traditionellen Country Stil, von Honky Tonk bis Tex Mex und Western Swing. Eingespielt haben wir die Songs in unserem eigenen Studio und Übungsraum der Hee Haw Pickin' Band. Das Ganze wurde dann von Allen Crider in Austin, TX gemixt und gemastered. Das Besondere an der Platte sind außerdem die außergewöhnlichen Gastmusiker: Basil MacJagger, der Pianist der Derailers aus Austin/TX, hat zwei Songs mit Piano beigetragen. Außerdem spielen Kurt Baumer (Fiddle, TX), Ralf Willing (Trompete) und Titus Waldenfels (Swing Gitarre) mit. Ich könnte nicht glücklicher sein über die Besetzung!

Q: Wo kann man die CD kaufen?

Im Moment nur auf der eigenen Website www.nicosingscountry.de oder bei unseren Live Konzerten mit der Hee Haw Pickin' Band. Später habe ich auch vor, die digitalen Plattformen zu füllen. Aber zuerst möchte ich der Exklusivität der CD Tribut zollen und sie den Fans und Freunden der Hee Haw Pickin' Band zur Verfügung stellen.

Q: Vielen Dank für das Interview!



Nico Röwenstrunk ist Countrysänger und Songwriter aus München. Seine neue CD „With Hee Haw, Love & Friends“ ist seit Mai 2017 erhältlich.

Mehr Infos unter;
www.nicosingscountry.de
www.heehawband.de